

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Christian Günther, Monika Schulenburg

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 18.08.2011

Drucksachen-Nr.: 11/0355

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus- schluss	06.09.2011	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Fortschreibung des Radverkehrskonzepts

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Radverkehrskonzept des Verkehrsentwicklungsplans aus dem Jahre 1992 unter Einbeziehung der bisherigen Stadtentwicklung sowie aktueller Entwicklungen in der Fahrradmobilität zu überarbeiten und weiterzuentwickeln.
2. Das Konzept beinhaltet insbesondere die sich abzeichnenden Entwicklungen in der „Urbanen Mitte“.
3. Das Konzept berücksichtigt insbesondere auch die aktuellen Entwicklungen bei der Fahrradmobilität wie Pedelecs und Elektrofahrräder, inkl. notwendiger Elektroladestationen, sowie die sich daraus ergebenden Anforderungen an die Verkehrsräume.

Begründungen:

Im Jahr 1992 wurde der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) für Sankt Augustin vorgelegt, der in einem eigenen Band V zum Thema Radwege („Radverkehrskonzept“) umfangreiche Analysen und Maßnahmeempfehlungen gab. 1996 wurde zudem ein Leitsystem Fahrradverkehr mit einer angeschlossenen Datenbank „Wegweisungskataster“ präsentiert.

Die Überarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans im Jahre 2008 verweist dagegen beim Thema Fahrradverkehr und Radwege im Wesentlichen auf die Arbeiten von 1992 und gibt nur für einige prägnante Konfliktstellen Hinweise auf Handlungsbedarfe. Damit werden keine wesentlichen Impulse für ein zukunftsweisendes Fahrradverkehrskonzept für die Stadt Sankt Augustin entwickelt, das den Veränderungen der Gesamtverkehrsstruktur in der Stadt, der gewachsenen Bedeutung der Autoverkehr unabhängigen Individualmobilität oder den aktuellen Ansprüchen speziell an die moderne Fahrradmobilität gerecht wird.

Im Rahmen der Masterplanung Urbane Mitte wird zudem ein in den Gesamtzusammenhang eingepasstes Konzept der Fußgänger- und Radwegeverbindungen erwartet. Auch durch die Umsetzung des Projekts „Grünes C“, hier insbesondere des „Links“, ergibt sich die Notwendigkeit, nun eine Gesamtbetrachtung des Netzes vorzunehmen.

Vor diesem Hintergrund wird die Notwendigkeit eines Gesamtkonzepts für den Fahrradverkehr in Sankt Augustin deutlich.

gez. Martin Metz

gez. Christian Günther

gez. Monika Schulenburg